

## Neues über MRT (Magnet-Resonanz-Tomografie)

Ferdinand W. O. Koch

Amerikanische Forscher haben herausgefunden, dass sich das Mittel Gadolinium (ein giftiges Metall) im Gehirn ablagert. Na toll! In Verbindung mit der Säure GTPA soll es verträglicher sein. Dazu kommt dann wohl noch zur besseren Bild-darstellung eine radioaktive Spritze. Lesen/sehen Sie hierzu im Netz die entsprechenden Artikel. Eingabe „MRT-Nebenwirkungen“ genügt. Volksverdummung, Angstmacherei und Geschäfte laufen auf Hochtouren.

Da meine Hauptforschung auf dem Gebiet der Medizin (80 %) liegt, möchte ich zu diesem Thema noch ein wenig ergänzen. Leider kann ja die Schulmedizin nur begreifen, was sie begreifen kann.

Früher war der Parameter für Magnetkraft nach Altvater Gauß benannt. Da er aber Deutscher war, misst man heute nach Tesla. „Herr Doktor, ist es gefährlich, wenn ich in die Röhre komme?“ „Aber nein, das sind ja nur 2-3 Tesla an Belastung!“ sagte er, spritzte und verschwand mit seiner Mannschaft hinter einer Panzerglasscheibe! Mehr weiß er leider nicht.

Drücken wir die 2-3 Tesla einmal anders aus, so kann man auch sagen (ohne die Aussage zu verändern) dass es *das 200-300 millionenfache* dessen ist, was wir am Schlafplatz haben sollten!

Nach meiner Forschung sieht das so aus:

Die Karotisdrüsen (an der Halsschlagader), die für den Körpermagnetismus zuständig sind, sind dann für zwei bis drei Jahre außer Gefecht. Sie beliefern aber die Bauchspeicheldrüse, Nebenschilddrüsen, die



Kochschen Elektrodrüsen (vier der von mir entdeckten vierzehn Drüsen, die die Schulmedizin nicht kennt) und die Nebenhoden – sie entsprechen den Skeneschen Drüsen der Frau. Folglich können diverse Drüsen nicht mehr ordnungsgemäß arbeiten und ihrerseits andere Körperstellen nicht mehr richtig versorgen. Ferner wirkt sich all das Genannte z. T. auch auf die – von mir entdeckten – zwölf Kreisläufe und das – ebenfalls von mir entdeckte – Harmoniesystem aus (dafür gibt es am Körper allein eine



Fläche von fast einem Quadratmeter sowie einige Leitungen). Sind die Kochschen Elektrodrüsen auf Null, so werden die Hoden – entsprechend den Eierstöcken der Frau – stark in Mitleidenschaft gezogen. Das bedeutet, dass die Fruchtbarkeit/Zeugungsfähigkeit zu 50 % geschädigt ist!

**Somit sind auch *alle* Heilmethoden nur noch zu 0 - 50 % wirksam!**

Der Doktor wundert sich dann zwar, doch er kennt die Ursache nicht. Das ist ja alles so harmlos! Weiter möchte ich hier nicht ins Detail gehen, denn es würde den Rahmen sprengen. So hoffe ich, dass die zwanzig medizinischen Bücher, an denen ich zurzeit arbeite und die größtenteils fertig sind, bald veröffentlichen zu können. Bei zwei Büchern fehlen zwar „nur noch“ ca. 4000 Ergebnisse, die dann auch noch fünfmal geprüft werden müssen – aber mal sehen.

Ob meine Lebenszeit noch für die Bücher der anderen Sachgebiete (Radiästhesie, Megalithzeit, Pflanzen, Tanz, usw.) reicht, wird sich zeigen.

Leider sind die Ärzte noch auf derartige Geräte angewiesen, da sie nicht testen können. Die Nebenwirkungen, von denen berichtet wird, sind mannigfaltig. Suchen Sie nach Alternativmethoden, bevor Sie sich in die Röhre schieben lassen! Ob da ein Arzt ebenfalls hinein geht? Zum Glück lassen sich die entstandenen Schäden in Monaten oder Wochen beheben. Zum Glück sind (außer sieben) alle Krankheiten heilbar!

Ferdinand W. O. Koch